

Presse-Information

22.05.2018 – Nr. 06

Finnischer Youngster fordert deutsche Rallye-Elite in Sachsen heraus

- WM-Youngster Kalle Rovannerä erstmalig auf deutschem Asphalt unterwegs
- Sieben R5-Allradboliden am Start beim dritten Lauf der Deutschen Rallye Meisterschaft
- Sepp Wiegand feiert heimatnahes Comeback

München. Am 25. / 26. Mai findet mit der AvD Sachsen Rallye rund um Zwickau der dritte Lauf von ADAC Rallye Masters und der Deutschen Rallye Meisterschaft (DRM) statt. Dabei kämpfen 96 Teams aus zwölf Nationen, darunter sieben starke R5-Allradfahrzeuge, um den Sieg: Neben den Saison-Führenden Dominik Dinkel / Christina Kohl (Rossach/Tiefenbach) sowie Christian Riedemann / Michael Wenzel (Sulingen/Mehlingen) im Skoda Fabia ist auch die Peugeot-Verfolgertruppe rund um Marijan Griebel / Alexander Rath (Hahnweiler/Trier) am Start. Eine Premiere im R5-Fahrzeug erleben die Lokalmatadoren Peter Corazza / Jörn Limbach (Ölsnitz/Ermsleben), die erstmalig einen Skoda Fabia pilotieren. Ein Comeback feiern Sepp Wiegand / Anne Katarina Stein (Zwönitz/Wutha-Franroda) in einem baugleichen Fahrzeug, die in der Nähe ihrer Heimat die Fans begeistern möchten. Gespannt schaut die Fachwelt auf den 17jährigen Kalle Rovannerä, der in einem Skoda zum ersten Mal bei einem deutschen Asphaltlauf startet und für die kommenden Läufe in der Rallye-Weltmeisterschaft testet. An beiden Veranstaltungstagen sind zwölf Wertungsprüfungen (WP) mit rund 130 Kilometer im Wettbewerbtempo zurückzulegen. Zuschauer-Highlights sind am Freitagabend der Rundkurs an der „Glück-Auf-Brücke“ in Zwickau sowie der in der Innenstadt gelegene Servicepark. Rallye Fans dürfen sich auf das 30-minütige DRM-Magazin „PS Die Deutsche Rallye Meisterschaft“ mit allen Highlights der AvD Sachsen Rallye freuen, das am Sonntag um 7.30 Uhr bei n-tv ausgestrahlt und am darauffolgenden Samstag um 9.30 Uhr wiederholt wird.

Deutsche Fahrer betrachten finnischen Youngster mit Respekt

Kalle Rovannerä begeisterte vor wenigen Wochen die Rallye-Fachwelt mit seinem Debüt in der zweiten Liga der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC2) in Argentinien. Auf Anhieb führte der 17-jährige das Teilnehmerfeld an, lediglich ein Unfall auf der letzten Wertungsprüfung verhinderte seinen ersten Erfolg in der Rallye-WM. „Wir testen hier auf Asphalt für die weiteren WRC2-Läufe in der Rallye-Weltmeisterschaft“, erklärt das finnische Top-Talent. Dabei ist ein intensiver Zweikampf mit den deutschen Teams zu erwarten. „Rovannerä hat in Argentinien einen gigantischen Speed bewiesen“, so Dinkel. „Mit ihm ist in Sachsen sicherlich zu rechnen.“ Ein weiterer Kandidat für das Treppchen ist Christian Riedemann, der bei seinem Rallye-Comeback in Sulingen ein gutes Ergebnis eingefahren hat. „Ich bin happy, dass wir nach unserem guten Abschneiden bei unserem Comeback jetzt auch beim dritten Lauf der DRM mit dabei sind. Wir waren mit unserem ersten Start im Fabia R5 ganz zufrieden und möchten jetzt auch in Sachsen ein positives Resultat erzielen“, berichtet der Sulinger.

Premieren für die Sachsen Zeltner, Corazza und Wiegand

Als Publikumslieblinge gelten Ruben und Petra Zeltner (Lichtenstein), die mit ihrem frisch aufgebauten Porsche 911 GT3 (genannt Zebra) ebenfalls eine Premiere in der Heimat feiern. Dabei ist der Geschäftsführer des Fahrsicherheitszentrum Sachsenring gewohnt zurückhaltend. „Wir sind jetzt seit einem dreiviertel Jahr keine Rallye mehr gefahren und haben kaum Fahrpraxis mit dem neuen Auto. Wir werden daher zunächst mal Erfahrungswerte sammeln. Bei dem starken Teilnehmerfeld sind wir froh, wenn wir in die Top-Zehn fahren“, erklärt Zeltner. „Natürlich freue ich mich auf die Wertungsprüfungen und die einheimischen Fans, die uns sicherlich kräftig unterstützen.“ Eine weitere Premiere feiert Peter Corazza, der erstmalig einen allradgetriebenen Skoda Fabia R5 an den Start bringt: „Ich freue mich bei meiner Heimatveranstaltung schon riesig auf meinen Einsatz im Allrad-Skoda. Wir möchten das Auto

Presse-Information

besser kennenlernen und vor allem Spaß in unserer Heimat haben. Ich bin jetzt schon auf die Reaktion unserer Fans gespannt“, so der Sachse. Ergänzt wird die Riege der deutschen Top-Teams durch das Comeback von Sepp Wiegand, der nach fast einem Jahr Pause wieder im Allrad-Skoda zu finden ist. „Ich bin sehr gespannt auf meinen Einsatz im Skoda Fabia R5. Nach fast einem Jahr Pause wird es sicherlich ein wenig dauern, bis ich mich an das neue Auto gewöhnt und meinen Rhythmus gefunden habe. Es wird sicherlich eine spannende Rallye“, so Wiegand. Eine weitere Premiere erleben Rallyefans mit Carsten Mohe / Alexander Hirsch (Crottendorf / Tannenberg), die erstmals ihren neu aufgebauten Renault Mégane Maxi zum Einsatz bringen.

Zuschauer-Highlight „Glück-Auf-Brücke“ und Servicepark in der Innenstadt

Rallyefans kommen am Freitagabend an dem Rundkurs „Glück-Auf-Brücke“ mehrfach in den Genuss erstklassigen Motorsports. Ab 18.12 Uhr und 20.55 Uhr sind die Rallyefahrzeuge für die Fans gleich dreimal auf dem Rundkurs zu sehen, spannende Duelle sind vorprogrammiert. Der offizielle Showstart am Freitagabend erfolgt um 16.45 Uhr auf dem Kornmarkt in Zwickau, auf dem sich auch ein Teil des Serviceparks befindet. Von dort aus gelangen Zuschauer unmittelbar zum Hauptmarkt, wo weitere Teams ihre Servicezelte aufgeschlagen haben. In jeder Servicepause können Fans am Freitag um 18.55 Uhr und 21.10 Uhr sowie am Samstag um 10.45 Uhr, 14.30 Uhr und 16.45 Uhr den Mechanikern hautnah über die Schulter sehen. Zuschauerpunkte sind an allen Prüfungen eingerichtet und im Programmheft beschrieben, das in der Rallyewoche an zahlreichen Tankstellen im Umfeld von Zwickau erhältlich ist.

21 Youngster kämpfen im ADAC Opel Rallye Cup

Die AvD Sachsen Rallye bietet Deutschlands größter Nachwuchsserie, dem ADAC Opel Rallye Cup, eine ideale Plattform. 21 Nachwuchsfahrer werden dabei um Sekunden und wichtige Punkte für die Meisterschaft kämpfen. Bei dem Auftaktlauf im Saarland setzten sich bei ihrer Premiere die Esten Karl-Martin Volver / Marten Madissoo bestens in Szene und fuhren einen souveränen Sieg ein. Dahinter überzeugten Elias Lundberg / David Arhusiander (beide Schweden) mit guten Zeiten und belegten im Championat derzeit den zweiten Platz vor den Belgiern Grégoire Munster / Johan Jalet, die dank konstanten Fahrleistungen sich einen dritten Gesamtrang sicherten. Bei ihrer Heimveranstaltung möchten die Nachwuchspiloten David Havlat / Paul Stein (Großschönau/Jonsdorf) erstmalig in die Punkteränge fahren.

News, Hintergrundinformationen und die vollständigen Punktestände zum ADAC Rallye Masters und der DRM gibt es unter www.adac.de/rallye-masters und www.adac.de/drm sowie im ADAC Rallye Hub (www.adac.de/rallyehub).

Sendezeiten DRM-Magazin bei n-tv:

AvD Sachsen Rallye

Sonntag 27. Mai 2018, 07:30 – 08:00 Uhr

Samstag 02. Juni 2018, 09:30 – 10:00 Uhr (wdh)

Der Kalender 2018: ADAC Rallye Masters und Deutsche Rallye Meisterschaft

02./03.03.18 ADAC Saarland-Pfalz Rallye, St. Wendel

04./05.05.18 ADAC Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklaue“, Sulingen

25./26.05.18 AvD Sachsen Rallye, Zwickau

15./16.06.18 ADAC Rallye Stewweder Berg, Lübbecke

27./28.07.18 ADAC Wartburg Rallye, Eisenach

07./08.09.18 ADAC Rallye Niedersachsen, Osterode/Harz

28./29.09.18 ADMV Erzgebirge Rallye

19./20.10.18 ADAC 3-Städte-Rallye, Kirchham

Presse-Information

Pressekontakt

ADAC Rallye Masters / DRM

Markus Schramm, Tel.: +49 (0) 177 33 141 33, E-Mail: m.schramm@media-activa.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Weitere Informationen:

www.adac.de/motorsport

ADAC Rallye Masters im Internet:

www.adac.de/rallye-masters und www.adac.de/rallyehub

Deutsche Rallye-Meisterschaft im Internet:

www.adac.de/drm und www.adac.de/rallyehub